

Ressort: Vermischtes

Wetter: Neuer Regen im Westen

Offenbach, 06.11.2013, 18:30 Uhr

GDN - Am Abend lassen die Schauer im Norden und Osten nach, während von Westen neuer Regen aufkommt. Nach Süden hin ist es überwiegend stark bewölkt mit zum Teil länger andauernden Regenfällen.

Die Höchstwerte erreichen 8 Grad im Nordosten bis 15 Grad am Oberrhein, im Bergland um 5 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch mit starken Böen, im Küstenbereich mit Sturmböen, auf den Berggipfeln teilweise mit schweren Sturmböen bis hin zu vereinzelt orkanartigen Böen aus südwestlichen Richtungen. In der Nacht zum Donnerstag breitet sich der Regen von der Mitte bis in den Nordosten Deutschlands aus. Im Süden lässt der Regen im Verlauf der Nacht meist nach. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 Grad am Rhein und bis 2 Grad in den Mittelgebirgen. Der Südwestwind bleibt vor allem in der Mitte und im Süden weiterhin stark bis stürmisch, mit orkanartigen Böen auf den Alpengipfeln. Am Donnerstag sorgt ein Regengebiet vor allem über der Mitte für weiterhin länger andauernden Regen. Im Norden gibt es einzelne Schauer. Im Süden bleibt es bei meist stärkerer Bewölkung trocken, vor allem am Alpenrand lässt sich auch mal die Sonne blicken. Die Temperatur steigt auf 8 bis 15 Grad, am Alpenrand mit Sonnenunterstützung sowie am Oberrhein bis 17 Grad. Der Südwestwind weht frisch mit starken Böen, im Bergland auch stürmisch mit Sturmböen. Im Norden weht, abgesehen von den Küsten, meist nur mäßiger Wind. In der Nacht zum Freitag fällt über der Mitte weiterhin Regen. Nach Norden und Süden hin ist es wechselnd bewölkt und bis auf einzelne Schauer an der Nordsee trocken. Die Temperatur sinkt auf 10 bis 5 Grad. Der Wind lässt etwas nach, in den Kammlagen der Mittelgebirge bleibt es stürmisch. Am Freitag liegt über der Mitte weiterhin ein Regengebiet, das sich allmählich Richtung Nordosten ausdehnt. Südlich der Donau bleibt es trocken und am Alpenrand zeigt sich häufiger die Sonne. Die Temperatur erreicht 8 bis 15 Grad, am Alpenrand sowie am Oberrhein bis 16 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in den Mittelgebirgen und an den Küsten sind starke Böen möglich. In der Nacht zum Samstag regnet es vor allem in der Südhälfte Deutschlands. Auch an der Nordseeküste fällt Regen, sonst gibt es nur vereinzelt Schauer. Die Temperatur geht auf 9 bis 6 Grad, im Bergland bis 3 Grad zurück. Der Südwestwind weht mäßig bis frisch, in den Höhenlagen stark bis stürmisch. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24686/wetter-neuer-regen-im-westen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com